

Marie Füchtenkötter



## 17-jährige Warendorferin debattiert im Landtag

Warendorf (gl). Vom 28. bis 30. Juni findet in Düsseldorf der 9. Jugend-Landtag Nordrhein-Westfalen statt. Aus ganz NRW reisen Jugendliche im Alter zwischen 15 und 21 Jahren an, um drei Tage lang auf den Abgeordneten-Stühlen Platz zu nehmen. Auch eine Warendorferin ist dabei.

Landtagspräsident André Kuper wird, begleitet von seinen Vizepräsidenten, die Veranstaltung am Donnerstag um 16 Uhr im Plenarsaal eröffnen. Auf dem Platz von Daniel Hagemeier wird dann Marie Füchtenkötter aus Warendorf sitzen. Die 17-jährige Schülerin der EF am Augustin-Wibbelt-Gymnasium in Warendorf fährt mit hohen Erwartungen in die Landeshauptstadt: „Ich freue mich auf echte, gerne auch

kontrovers geführte Diskussionen.“

Die Themen, mit denen sie sich beschäftigt, wurden von jugendlichen Helfern vorbereitet, die selbst einmal Teilnehmer waren. Sie lauten in diesem Jahr: „Digitalisierungsprojekte an Schulen“ und „NRW-Ticket für FSJler und Auszubildende“. Darüber hinaus können die teilnehmenden Jugendlichen selbst Themen in Form einer „Aktuellen Viertelstunde“ beantragen und debattieren.

Dafür wird Marie Füchtenkötter an Fraktionstreffen und Ausschusssitzungen teilnehmen, die geladenen Experten anhören und dann zum Schluss – als Höhepunkt – in der Plenardebatte abstimmen.

Das Besondere: Die Beschlüsse der Jugendlichen werden kurze

Zeit später in den realen Ausschüssen des echten Landtags auf der Tagesordnung stehen. Die beiden Themen ermöglichen den Teilnehmern intensive Diskussionsmöglichkeiten und garantieren eine breit angelegte Sacharbeit in den Ausschüssen. „Echte“ Experten werden die Jugendlichen in öffentlichen Anhörungen bei der Entscheidungsfindung unterstützen.

Höhepunkt des Jugend-Landtags wird die Plenarsitzung am Samstag, 30. Juni, sein. Diese wird auch per Livestream im Internet übertragen. Zuschauer auf der Besuchertribüne sind erwünscht und eingeladen. Zum Abschluss wird es einen Jugend-Gottesdienst geben – in diesem Jahr wegen der Fußball-WM mit anschließendem Achtelfinal-Rudelgucken.